



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



ALPENKONVENTION
CONVENTION ALPINE
ALPSKA KONVENCIJA
CONVENZIONE DELLE ALPI

Festival «Berge lesen» 2026 zum Internationalen Tag der Berge

Donnerstag, 10. Dezember 2026, 18:30 Uhr

Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit,
Stresemannstraße 128, 10117 Berlin

Das Wasser der Alpen

Performance und Lesung

Programm

- 18:00 Einlass
- 18:30 Gletschermusik
- 18:35 Begrüßung Rita Schwarzelühr-Sutter, Parlamentarische Staatssekretärin
im Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und
nukleare Sicherheit
- 18:45 Performance Gletschermusik
- 19:10 Lesung Bernd Ritschel aus «Das Wasser der Alpen»
- 19:45 Fragen aus dem Publikum
- 20:00 Empfang mit Buffet

Weitere Informationen unter <https://www.bundesumweltministerium.de/VE3261>

Fragen an III4@bmukn.bund.de



Der Tag der Berge

Am 11. Dezember wird weltweit der Internationale Tag der Berge (International Mountain Day, IMD) begangen. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen beschloss nach dem Erfolg des Internationalen Jahres der Berge 2002, diesen Tag dauerhaft einzurichten. Die UN-Generalversammlung hat mit der Resolution 57/245 die internationale Gemeinschaft ermutigt, an diesem Tag Veranstaltungen auf allen Ebenen zu organisieren, um die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die besondere Bedeutung der Berggebiete für das Leben auf der Erde und ihre nachhaltige Entwicklung zu lenken.

Festival Berge Lesen

Der letzte deutsche Vorsitz bei der Alpenkonvention 2015-2016 und das Sekretariat der Alpenkonvention haben zusammen das Festival Berge lesen initiiert. Hintergrund des Vorschlags war, dass in allen Sprachräumen des Alpenraums verstärkt moderne Bergliteratur erscheint. Dazu zählen nicht nur Dokumentationen und Reiseberichte zu alpinen Themen, sondern vor allem Belletristik. Seit 2015 werden daher in allen acht Alpenstaaten anlässlich des IMD zahlreiche Lesungen und andere kulturelle Veranstaltungen durchgeführt. Unter dem Motto «Berge lesen / Lire les Montagnes / Leggere le montagne / Brati gore» wurde ein gemeinsames Konzept für das alpenweite Event entwickelt. Die Veranstaltungen finden in diesem gemeinsamen Rahmen und mit einheitlichem Erscheinungsbild statt. Auf der Website des Ständigen Sekretariats werden alle Veranstaltungen registriert und unter anderem mit Hilfe einer interaktiven Landkarte dokumentiert.

Die Aktivität ist gleichzeitig dazu geeignet, einen konkreten Beitrag zur Umsetzung der Deklaration «Bevölkerung und Kultur» der Minister der Alpenkonvention von 2006 zu leisten. Mit dieser Deklaration hat die Alpenkonferenz vereinbart, gemeinsam die kulturelle Vielfalt in den Alpen zu erhalten und zu fördern, sowie zwischen den Kulturen Brücken zu bauen und den Dialog zu fördern.

Gletschermusik – Alpenedition

Das Projekt „Gletschermusik (Glacier Music) – Alpenedition“ ist ein künstlerisch-musikalisches Vorhaben, das sich mit der akustischen und kulturellen Dimension des Alpenraums auseinandersetzt. Gletschermusik wurde 2012 von den Goethe-Instituten in Almaty initiiert. Sie widmet sich den Klängen und Bildern schmelzender Gletscher in Zentralasien, im Kaukasus und in den Alpen, vereint Kunst, Wissenschaft und Umweltbewusstsein und fördert den Austausch zwischen Musiker*innen, Klangkünstler*innen und Forscher*innen aus verschiedenen Regionen. In seiner aktuellen Phase arbeitet Gletschermusik mit dem kommenden Deutschen Vorsitz bei der Alpenkonvention zusammen. Es entsteht eine musikalische Neuproduktion, die elektronische Komposition mit instrumentaler Praxis und klanglichem Material aus dem Alpenraum verbindet. Die künstlerische Arbeit verknüpft komponierte Strukturen mit improvisatorischen Elementen und räumlicher Wahrnehmung. Zur Gletschermusik Alpenedition gehören Robert Lippok (Berlin), Maria Ma (Mutters/Tirol), Hayk Karoyi (Eriwan/Armenien) und Anushka Chkheidze (Tiflis/Georgien).

Bernd Ritschel

Er wurde 1963 in Wolfratshausen geboren und lebt seit vielen Jahren in Kochel am See. Die Kamera ist seit über 30 Jahren sein ständiger Begleiter in den Bergen. Zu Beginn stand die Dokumentation seiner Touren und Expeditionen im Vordergrund. Es folgte eine Phase anspruchsvoller und spannender Werbefotografie. In den kommenden Jahren wird er seine Fotografie wieder intensiver mit dem hochalpinen Bergsteigen verbinden. Gut 90 Fernreisen führten ihn in fast alle Gebirge dieser Erde. Egal ob Gipfel über siebentausend Meter, die winterliche Arktis oder tropische Berge im Regenwald. Das Ergebnis sind unter anderem mehr als 30 Bildbände, fünf Lehrbücher/Führer, zahlreiche Kalender, Ausstellungen und Veröffentlichungen in fast allen großen deutschsprachigen Magazinen.

Felix Neureuther, Christian Neureuther, Bernd Ritschel, Michael Ruhland: Das Wasser der Alpen

Diese Publikation ist nicht nur ein visuelles Meisterwerk, sondern auch eine tiefergehende Erkundung der essentiellen Bedeutung des Alpenwassers für Europa. So wird erklärt, wie die Alpen über 40 Prozent des europäischen Süßwassers bereitstellen und wie sie dabei helfen, den Strombedarf von Ländern wie Österreich und der Schweiz zu decken. In diesem Buch treffen beeindruckende Bilder auf fundierte Information, um einen unverzichtbaren Einblick in die Konflikte zwischen Klima- und Naturschutz zu bieten.